

BOSCH Angebot/Layout/Offre/Oferta Bedienung/Operating/Service/Serviceio Wartung/Service/Entretien/Entretienimiento

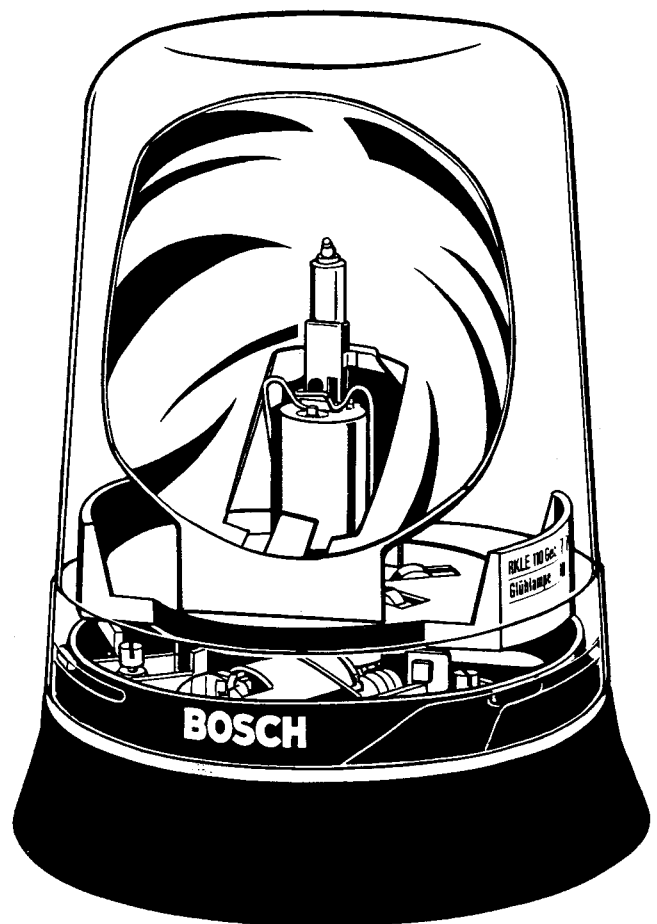
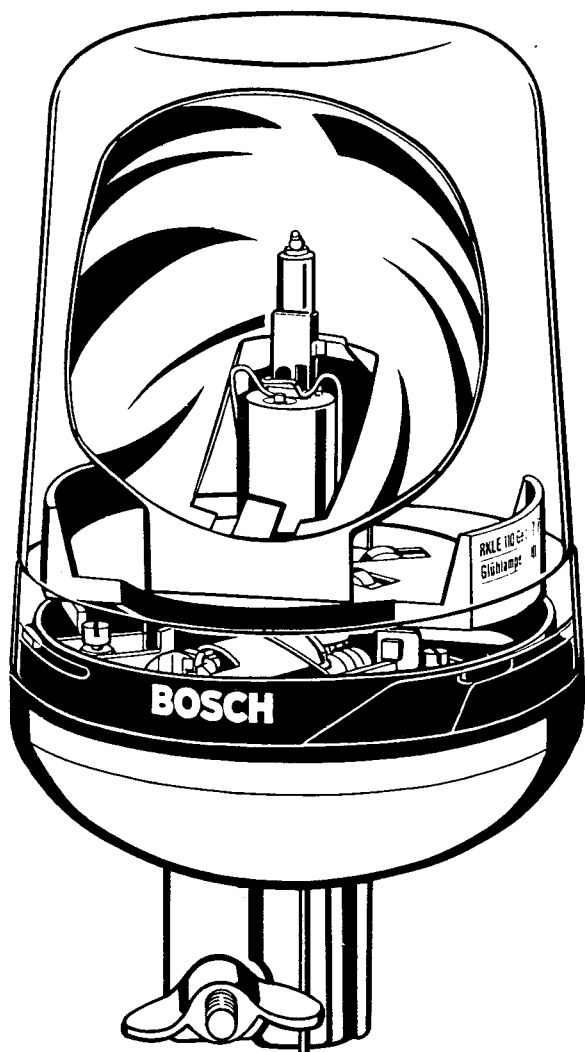
Rundumkennleuchten
Rotary Beacons

Feux Tournants
Faros Giratorios

RKLE 110 FORM A DIN 14620

RKLE 110 FORM B1 DIN 14620

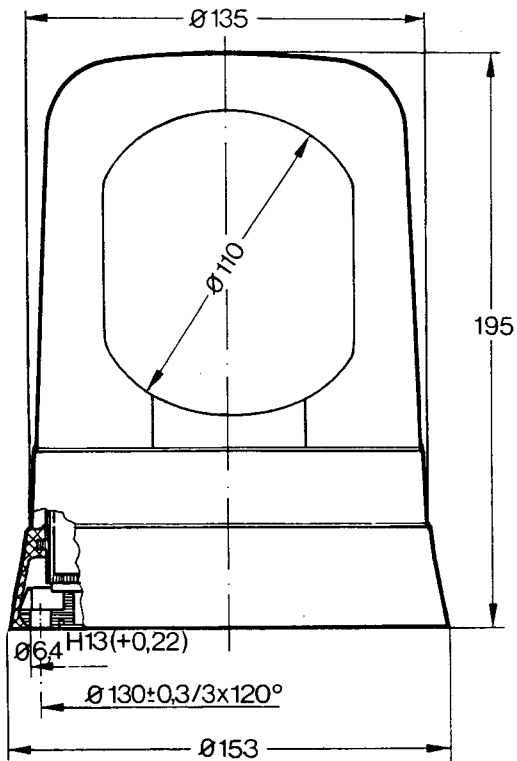
RKLE 150 FORM B2 DIN 14620



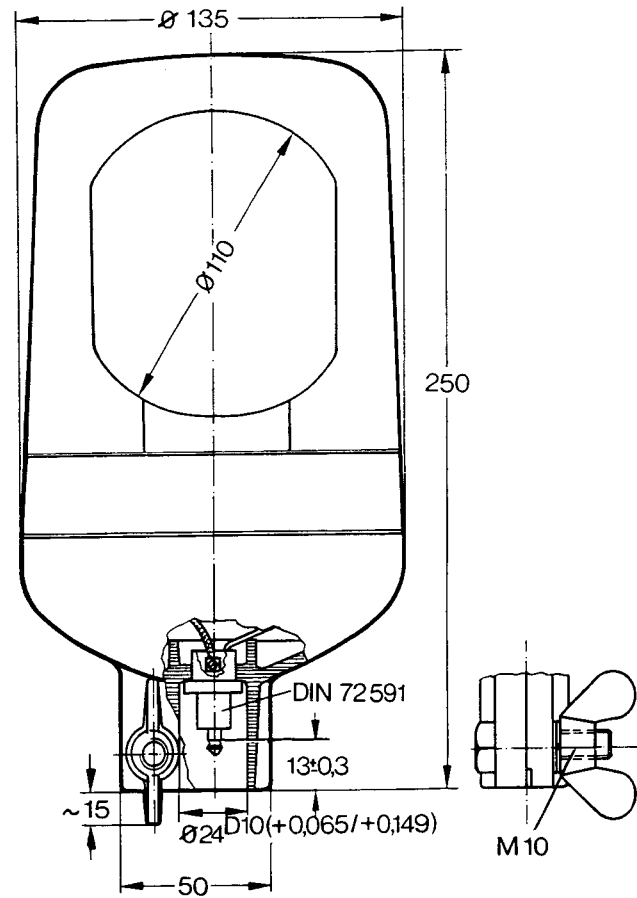
Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Eisemann

EI-UBT 118/16 X
8 789 929 156-0679

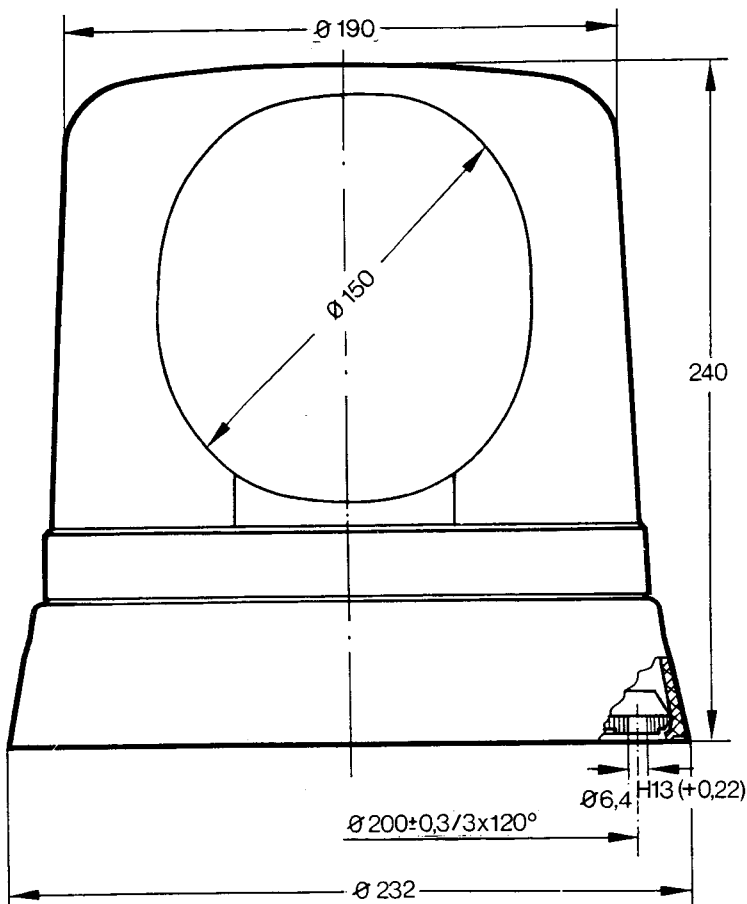
RKLE 110-7782322 ...
B1 DIN 14620



RKLE 110-7782332 ...
A DIN 14620



RKLE 150-7782362 ...
B2 DIN 14620



RKLE 110, RKLE 150:
LZU 14/5-7 781999 001

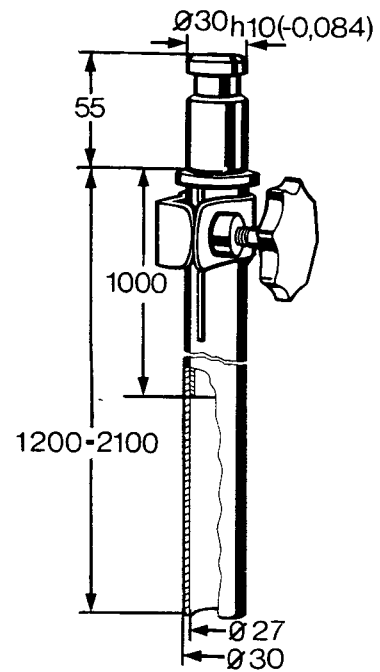
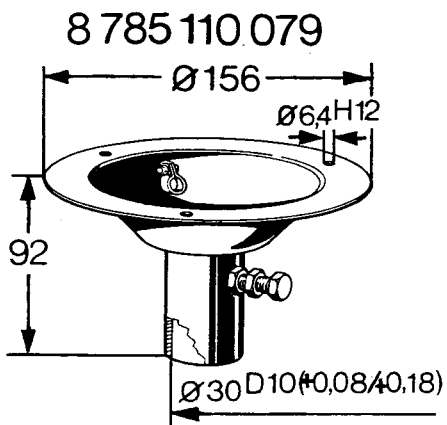
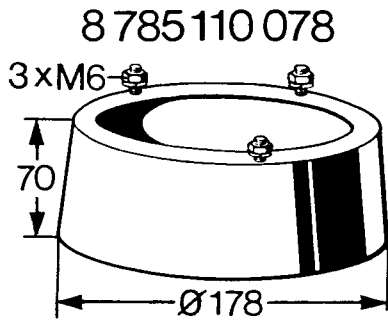
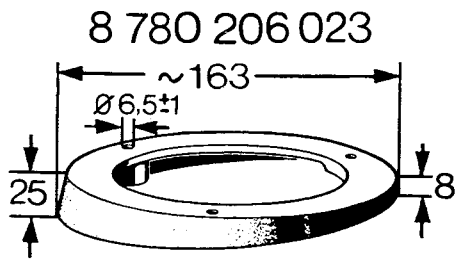


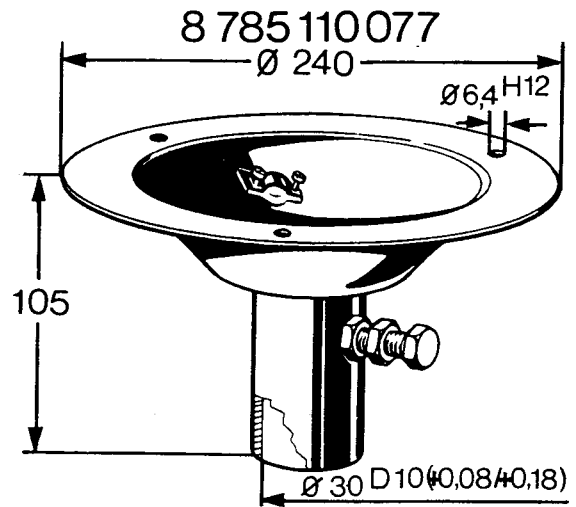
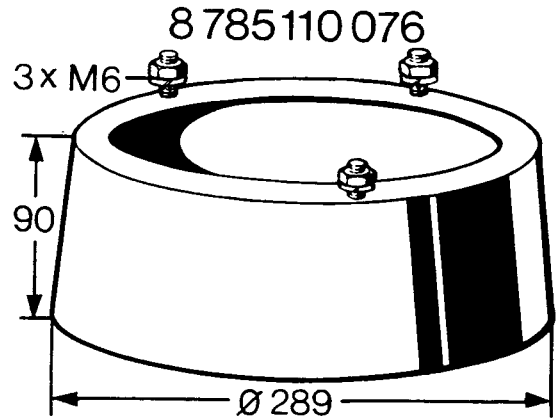
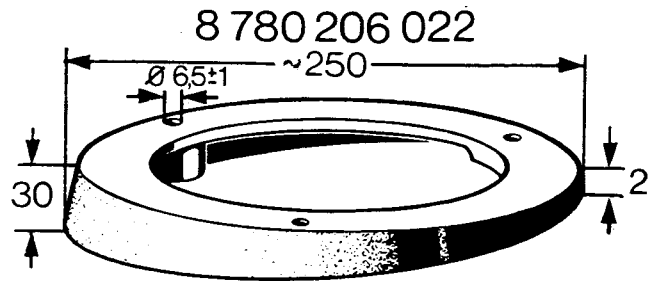
Abbildung unverbindlich
Illustrations without engagement
illustrations sans engagement
ilustraciones sin compromiso

Änderungen vorbehalten
Right of modifications reserved
Modifications réservées
Salvo modificaciones

RKLE 110, B1 DIN 14620:

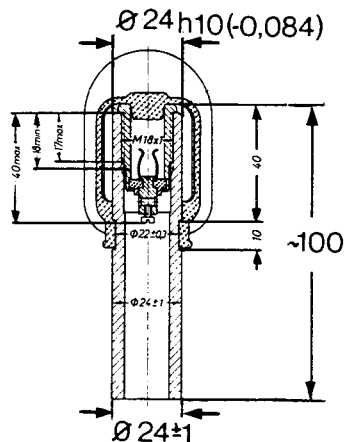
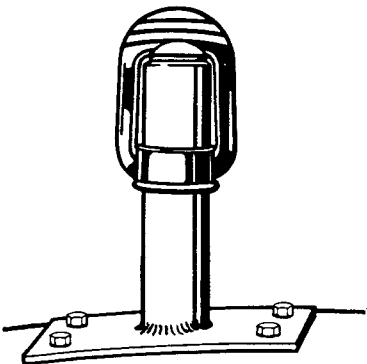


RKLE 150, B2 DIN 14620:



RKLE 110:
AR DIN 14620

8 787 022 001



RKLE 110, RKLE 150:

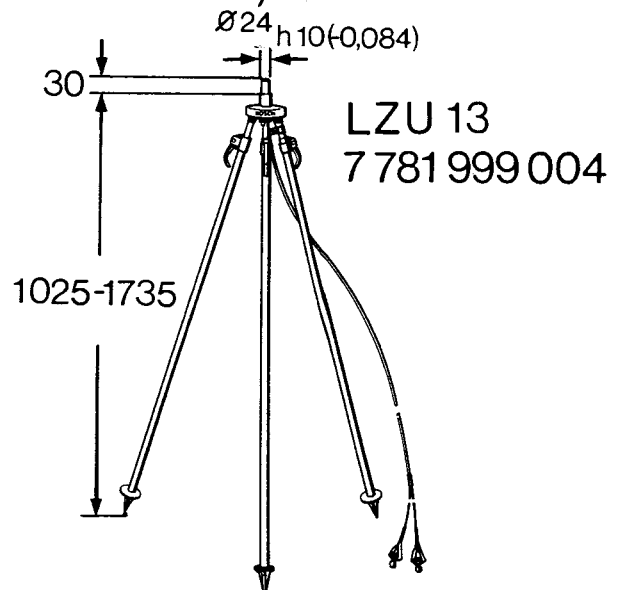


Bild / Fig. 1

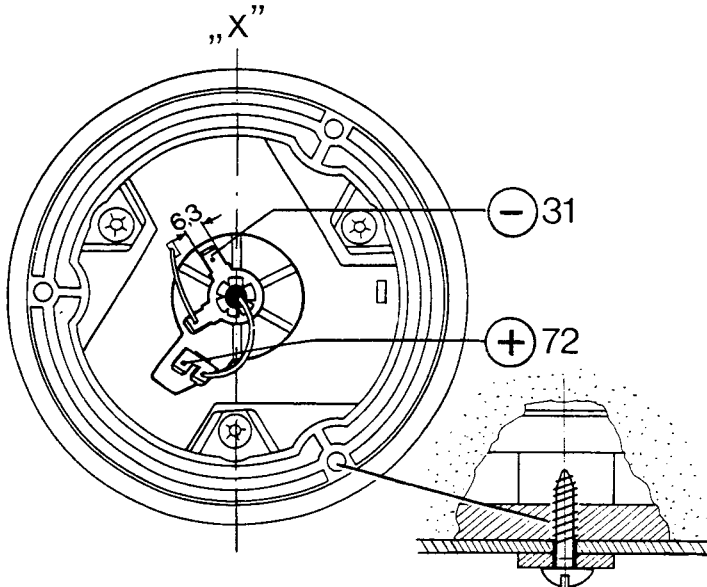


Bild / Fig. 4

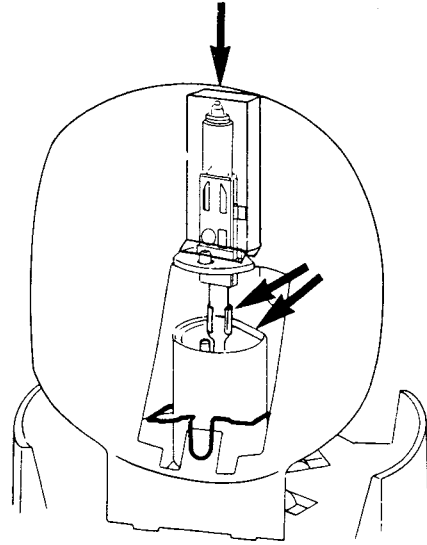


Bild / Fig. 2

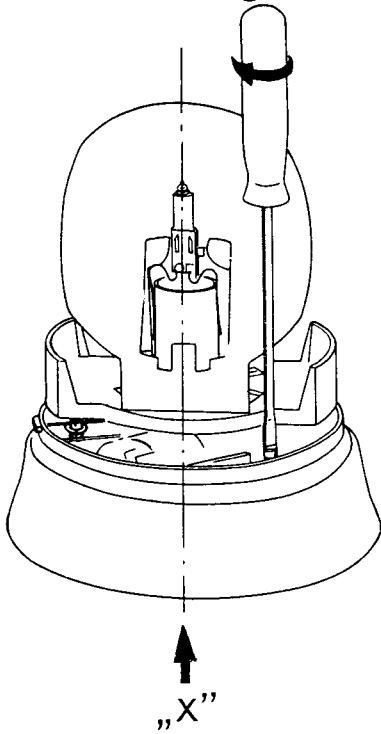


Bild / Fig. 5

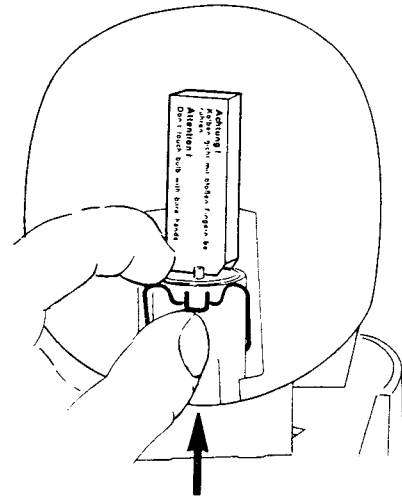


Bild / Fig. 3

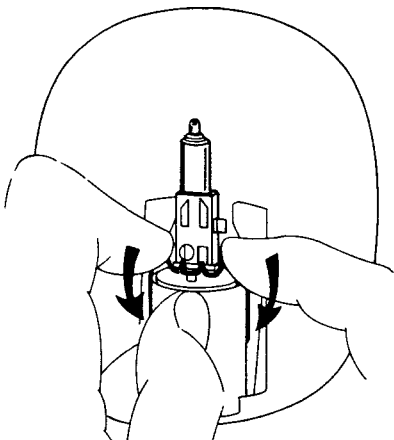


Bild / Fig. 6

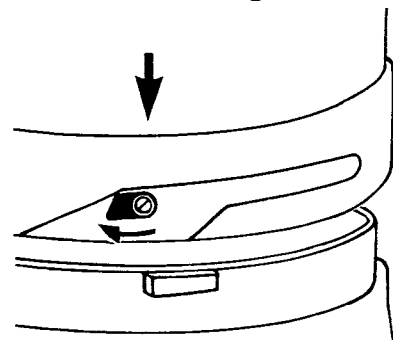
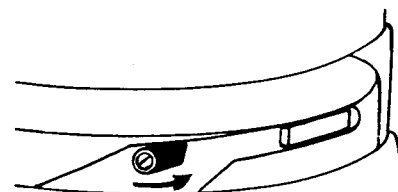


Bild / Fig. 7



1. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen

Das Mitführen am Fahrzeug montierter Rundumkennleuchten ist bevorrechtigten Wegebenutzern und Sonderfahrzeugen vorbehalten. Verwendung und Anbaubestimmungen können in den einzelnen Ländern voneinander abweichen und müssen deshalb entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen erfolgen.

Die nachfolgenden Anwendungen und Anbauvorschriften gelten in der Bundesrepublik Deutschland.

1.1 Verwendung

Die Verwendung ist in der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) geregelt.

1.2 Anbau

Die Veränderung des Fahrzeugs durch die Rundumkennleuchte ist vom Technischen Überwachungsverein (TÜV) zu genehmigen. Rundumkennleuchten für den Einsatz im Straßenverkehr müssen bauartgenehmigt sein und eine Typprüfnummer tragen.

BOSCH-Typ RKLE 110 blau: Nr. 8612

BOSCH-Typ RKLE 110 gelb: Nr. 8609

BOSCH-Typ RKLE 150 blau: Nr. 8610

BOSCH-Typ RKLE 150 gelb: Nr. 8611

2. Technische Daten

Nennspannung: 12 oder 24 V (s. Typenschild)

Nenndrehzahl am

Tellerrad bei + 20° C: serienmäßig 175/min oder Sonderausführung (s. Typenschild)

Nennblinkfrequenz: ca. 2,92 Hz

Anschlußleistung: bei 12 V = 60 W
bei 24 V = 75 W

Glühlampe: Halogenglühlampe H 1 (s. Typenschild)

Umgebungstemperatur: -30 °C bis +50 °C mit Plexiglashaube (serienmäßig)
-30 °C bis +70 °C mit Polycarbonathaube (z.B. Makrolon, Sonderausstattung)

Funkstörgrad: „K“ (kleinst) nach VDE 0875

Schutzart: ordnungsgemäß **anmontierte** Leuchte (mit aufgeschraubter Haube) „IP 54“ (spritzwassergeschützt) nach DIN 40 050

Reflektor: Alu-Spiegel

Sockel: Gummisockel

Haube: serienmäßig Plexiglashaube; Farbe blau, gelb, rot, grün oder weiß (klar). Für RKLE 110 Sonderausführung mit Polycarbonathaube (z.B. Makrolon); Farbe gelb oder rot.

	RKLE 110	RKLE 150
Lichtaustritt:	110 mm ϕ	150 mm ϕ
Gewicht (Masse)		
mit Schraubsockel:	Form B1: ca. 0,75 kg	Form B2: ca. 1,7 kg
mit Stecksockel:	Form A: ca. 0,85 kg	—

3. Montage

Rundumkennleuchten müssen senkrecht stehend montiert werden

- in der Ausführung nach **Form A** DIN 14620 auf einem zur Fahrzeugebene senkrecht stehenden Rohr
- in der Ausführung nach **Form B1 und B2** DIN 14620 auf einer zur Fahrzeugebene parallelen Fläche.

Der Lichtstrahl des Rundumlichtes muß nach richtiger Montage absolut parallel zur Fahrbahnebene abgestrahlt werden.

Der Lichtstrahl muß

- bei **blauer** Haube von vorne gesehen mindestens in einem Horizontalwinkel von $\pm 135^\circ$ (ges. 270°)
- bei **gelber** Haube 360° (rundum) zu sehen sein.

Verdecken Aufbauten auf dem Fahrzeugdach die vorgeschriebenen Mindestabstrahlwinkel, muß zusätzlich eine weitere Leuchte oder müssen gegebenenfalls weitere Rundumkennleuchten angebracht werden.

3.1 Anbau der Rundumkennleuchte

Form B1 oder B2 (Schraubsockel) auf ebene, waagerechte Flächen (z.B. Fahrzeugdach):

Bohrlöcher nach Maßzeichnung an möglichst höchster Fahrzeugstelle anbringen. Zusätzlich eine Bohrung zum Durchführen der Anschlußleitung (zu Plusstecker 72) und einer Bohrung zum Verschrauben der Masseleitung (Minus von Klemme 31) vorsehen. Die Bohrung für die Anschlußleitung mit einer Gummimuffe versehen (Anschlüsse siehe Bild 1).

Rundumkennleuchte aufsetzen und mit beiliegenden Scheiben und selbstschneidenden Schrauben festschrauben (s. Bild 1).

3.2 Anbau

der Rundumkennleuchte **Form B1 oder B2** an **leicht schräge** oder **leicht gewölbte** Dachflächen und **Feineinstellung:**

Haube abnehmen, drei Regulierschrauben soweit ein- oder ausschrauben (Verstellbereich ca. 1 mm), bis Spiegelhalterplatte waagrecht zur Fahrbahnebene steht (siehe Bild 2).

3.3 Anbau

der Rundumkennleuchte **Form B1 oder B2** an **stark schräge** oder **stark gewölbte** Dachflächen:

Mit Profiling 8 780 206 023 (für Form B1) oder 8 780 206 022 (für Form B2) Dachschräge ausgleichen. Anschließend Montage der Leuchte, wie unter 3.1 beschrieben, gegebenenfalls längere Schrauben (7 mm ϕ) verwenden.

Bei **extrem schrägen** Dachflächen Zwischenflansch aus Stahlblech (8 785 110 078 oder 8 785 110 076) verwenden. Flansch der Dachform anpassen und anschweißen.

3.4 Anbau

der Rundumkennleuchte **Form B** auf **Fahrzeugstativ LZU 14/5 – 7 781 999 001**: Leuchte auf Flansch 8 785 110 079 oder 8 785 110 077 montieren und auf Stativ aufsetzen. Kabeleinführung zu Flachstecker 72, Kabelzugentlastung und Befestigungsschrauben für die Leuchte am Flansch. Flachstecker 31 der Leuchte (Masse) mit einer Leitung der Kabelzugentlastung im Flansch verbinden.

3.5 Anbau

der Leuchte **Form A** mit **Aufsteckrohr**:

Das Aufsteckrohr 8 787 022 001 ist mit einer Steckdose und 500 mm Kabel versehen. Die Halterung für das Rohr wird den Umständen entsprechend ausgeführt: Winkel, Flacheisen, Verlängerungsrohr, usw., an die das Aufsteckrohr anzuschweißen ist.

Montage am Fahrzeugdach:

Aufsteckrohr mit einem Flansch, der dem Fahrzeugdach angepaßt ist, verschweißen und an das Dach anschrauben. Zum Verschweißen des Rohres Stecker mit Kabel heraus schrauben. Bei Befestigung des Aufsteckrohres muß die Forderung nach „3. Montage“ eingehalten werden.

4. Elektrische Installation

4.1 Die Installation der Rundumkennleuchten **Form B1 oder B2**

Flachstecker 72 des Leuchtenmotors über einen Schalter mit Kontroll-Leuchte an die Klemme 30 des Lichtschalters anklemmen. Bei Fahrzeugen mit Tonfolgeanlage Klemme 30 direkt an den Alarmschalter anschließen. Flachstecker 31 der Leuchte zu einer einwandfreien Masseverbindung führen.

4.2 Installation der Rundumkennleuchte **Form A**

Die Leuchte ist ab Werk fest verdrahtet und an einen Stecker im Leuchtenfuß angeschlossen. Das Anschlußkabel der Steckdose im Rohrstück ist entsprechend Punkt 4.1 anzuklemmen. Leuchte auf das Rohrstück aufsetzen und mit Flügelmutter festklemmen.

5. Lichthaube aufschrauben und sichern

Darauf achten, daß Sicherungshebel nach links zeigt.

Lichthaube entsprechend Bild 6 aufsetzen und Haube im Uhrzeigersinn festziehen. Sicherungshebel mit kleinem Schraubenzieher entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis Hebel entsprechend Bild 7 nach rechts zeigt. Die Lichthaube ist jetzt gegen Abnehmen gesichert.

6. Wartung

BOSCH Rundumkennleuchten sind praktisch wartungsfrei. Haubeninnenseite und Reflektor von Zeit zu Zeit mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

7. Glühlampenwechsel (s. Bild 3–5)

Bei Verwendung nach **StVZO** dürfen nur folgende vorgeschriebenen Glühlampen verwendet werden:

Halogenlampe H1, 12 V/55 W – Bestell-Nr. 8 787 510 022

Halogenlampe H1, 24 V/70 W – Bestell-Nr. 8 787 510 023

Glühlampenwechsel: Haube abnehmen, Reflektor soweit drehen, daß Glühlampenhaltfeder in freier Position nach vorne steht. Haltfeder nach vorn abstreifen (Drehbewegung, s. Bild 3). Defekte Glühlampe herausziehen, elektrische Verbindung lösen, neue Glühlampe mit Schutzverpackung elektrisch anschließen (Bild 4) und aufsetzen, Haltfeder in umgekehrter Richtung wieder aufschieben (Bild 5). Schutzverpackung abnehmen. Haube entsprechend Punkt 5. wieder aufschrauben und sichern.

8. Lichthauben

		RKLE 110		RKLE 150
		Plexiglashauben (serienmäßig)	Polycarbonat- hauben (z.B. Makrolon, Sonderausf.)	Plexiglashauben
blau:	Bestell-Nr.	8 785 510 064	–	8 785 510 071
gelb:	Bestell-Nr.	8 785 510 063	8 785 510 098	8 785 510 073
rot:	Bestell-Nr.	8 785 510 065	8 785 510 100	8 785 510 072
grün:	Bestell-Nr.	8 785 510 066	–	–
weiß (klar):	Bestell-Nr.	8 785 510 067	–	–

9. Kundendienst

Wegen Kundendienst, Ersatzteilen und Reparaturen – auch bei Garantiefällen –, wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle für BOSCH Erzeugnisse.

BOSCH

**Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Eisemann**

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne Rép. Féd.
par Benz-Drucke, Stuttgart